

700000179

BAG Target

2.463

Vertraulich

I.G. Farbenindustrie Akt. Ges.

z. Hd. v. Herrn Dir. Dr. Müller-Gunradi

Ludwigshafen (Rhein)

AWP

Dr. Kä./Me./ 27681a

1. September 1942

Vergleich AT und ET 100-Verfahren mit Chlordehydrierung.

In der Besprechung am 19. und 20. August d.J. in Oppau sollte auf Wunsch des Amtes (Fernschreiben Dr. Kranepuhl aus Lu vom 15.8.1942) von Oppau und Leuna mit einem Herrn des Uhdebüros eine Notiz ausgearbeitet werden, in der Anlagekosten und Eisenmengen und die Inbetriebnahme-terminen für die oben genannten Verfahren anzugeben waren. In der Besprechung, in der auch die Oberschlesischen Hydrierwerke vertreten waren, sind die Zahlen für die Alkylierung von Herrn Palzer (Uhde) verantwortlich für die AT-Anlagen Blechhammer genannt worden, während die Zahlenangaben Oppau verantwortlich von Herrn Giehne gegeben sind. Von Uhde wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die AT-Zahlen auf Grund von eingehenden Besprechungen mit den Herren von Blechhammer und genau nachkalkulierten Unterlagen auf Grund der fast vollständig abgeschlossenen Projektierung gegeben sind, sodass diese Zahlen in jeder Hinsicht als richtig angesehen werden müssen.

Eingehende Angaben wurden in den Besprechungen für die Salzsäureoxychlorierung von Herrn Giehne gegeben, während für die Chlorierung und Dechlorierung die Zahlen nur summarisch genannt wurden. (Geändertes Verfahren in der Dechlorierung gegenüber den früheren Mitteilungen.)

Beim Vergleich der Eisenmengen ergab sich, dass für AT Blechhammer 25 650 t Eisen einzusetzen sind, während für die ET 100-Anlage von Oppau 30 000 t genannt wurden, wozu bei Stilllegung der AT-Anlage Blechhammer noch 2 000 t hinzugerechnet werden müssen. Als Anfahrtermin für die AT-Anlage Blechhammer wurde der 1.11.1943 genannt, während für die ET 100-Anlage der 1.7.1944 von Oppau angegeben worden ist.

Diese gegenseitigen Angaben wurden zu Protokoll genommen und sollten dem Amt umgehend zugeleitet werden. Die Absendung des Protokolls würde von Oppau verzögert, da dort inzwischen Zweifel hinsichtlich des Eisenbedarfs und der Anfahrtermine gekommen waren. Am 28.8. wurden in Leuna mit den Herren Giehne, Schröder und Dr. Hegelmann diese beiden Punkte noch einmal durchgesprochen. Oppau glaubte, anstelle der in der ersten Besprechung genannten 30 000 t nunmehr mit 26 000 t auszukommen.

Büro Gle/ 7. Sep 1942

Vergleich AT und BT 100-Verfahren mit Chlordehydrierung.

Leuna enthielt sich hierzu einer kritischen Stellungnahme mangels fehlender Unterlagen. Von uns wurde lediglich betont, dass wir die Zahlen zur Kenntnis nehmen und Oppau die volle Verantwortung dafür zu tragen hätte.

Eine längere Diskussion entspann sich über die Anfahrtermine beider Anlagen, umso mehr, als Herr Giehne festgestellt hatte, dass von 19 000 t Maschineneisen bisher nur 7 000 t bis zum 3. Quartal kontingentierte seien. Hierzu erläuterte Herr Palzer, dass zu diesen 7 000 t Eisen weitere 2 500 t von Blechhammer kontingentiert und erst zu einem späteren Zeitpunkt abgerechnet werden. Weitere 1 800 t wurden aus dem Konto AT-Anlage Uhde für Blechhammer kontingentiert, die ebenfalls später auf Blechhammer AT umgebucht werden.

Weiter setzte Herr Palzer auseinander, dass AT Blechhammer in den Rahmen des gesamten AT-Projektes gehöre und dass hierfür bei Inangriffnahme des gesamten Bauvorhabens Bestellungen als Sammel- und Rahmenbestellung herausgegangen sind (3. u. 4. Quartal 1941). Auf diese Weise und mit besonderer Unterstützung durch das Reichsamt ist es möglich gewesen, für alle AT-Bauvorhaben eine frühzeitige Einreihung der Bestellungen in den Fabrikationsprozess der einzelnen Firmen zu erreichen. Der Stand der Kontingentierung für ein Bauvorhaben im Rahmen des AT-Programms gibt also im Gegensatz zu einem Einzelbauvorhaben kein Bild über den Stand der Montage- und der möglichen Anfahrtermine.

Für die Möglichkeit, die von Uhde genannten Termine einzuhalten, liegt als Beispiel die AT-Anlage Leuna vor. Der Beginn der Projektierungsarbeiten Leuna lag im März 1941, der Baubeginn auf der Baustelle im Oktober 1941. Trotz des strengen Winters ist heute schon zu übersehen, dass die Anlage termingemäss im Dezember 1942 anlaufen wird.

Herr Palzer legte weiter die Verhältnisse der Baustelle Blechhammer dar. Nach Aussagen der Sachbearbeiter von Blechhammer und des Uhde-Ingenieurs, der wiederholt auf der Baustelle war, sind etwa 75 % des Geländes geebnet und die dort stehenden Baumstubben entfernt. Die Strassen sind provisorisch eingerichtet, Baugelände sind entsprechend den neuen Anforderungen verlegt und die Arbeiten an dem Hauptkanal für das AT-Feld von Blechhammer in Angriff genommen. Ca. 25 % des Geländes ist noch nicht im Übergabefertigen Zustand; dies ist jedoch der Geländeteil, auf dem Uhde erst später mit den Arbeiten beginnen soll. Für den Beginn der Bauausführung sind bereits vorhanden: Zement, Beton-eisen und ca. 200 t Eisenkonstruktion für den grössten Bau, 200 t sind im Anrollen, weitere 200 t werden im September ausgeliefert. Die Fundamentierungsarbeiten für diese Gebäude werden vor dem Frost ausgeführt sein, sodass die Eisenkonstruktion ohne Einflüsse durch die Witterung erstellt werden kann. In dem Masse, wie die weitere Eisenkonstruktion errichtet ist, kann mit der Apparate- und Rohrleitungs montage begonnen und im Winter weitergearbeitet werden. Die gleichen günstigen Bedingungen gelten für die einfachen Gebäude der Maschinenhäuser, des Mischerbaus, des Destillationsbaus und der provisorischen Lagerschuppen.

Im Laufe der Aussprache wurde festgestellt, dass keine Veranlassung besteht, die Uhdetermine hinauszuschieben.

I.G. Farbenindustrie Akt. Ges.
 z. Hd. v. Herrn Dir. Dr. Müller-Gunrad

Dr. KH. / Me. 19.1942 3

Vergleich AT und ET 100-Verfahren mit Chlordehydrierung.

Herr Giehne schlug vor, die Protokollzahlen für das Eisen für Heydebreck von 30 000 t auf 26 000 t herabzusetzen und einen Zusatz betreffend Montagebeginn zu machen. Leuna wollte einen solchen für Energieverbrauch AT anbringen.

Da Herr Giehne die Verantwortung für die Richtigkeit der neu genannten Heydebrecker Eisenzahlen übernommen hat und eine Nachprüfung seitens Leuna nicht möglich war, und gegen die anderen kleineren Zusätze keine Bedenken zu erheben waren, erklärten sich die Teilnehmer der Leunauer Besprechung einverstanden, diese neuen Zahlen geändert hinauszugeben.

Da sich nun das erste Protokoll mit den Eisenzahlen von 30 000 t in unseren Händen befindet und offenbar auch den übrigen Herren einschl. des Reichsamt lt. Verteiler zugegangen ist, ist durch die Absendung des 2. Protokolls mit den geänderten Zahlen und den nachträglichen Notizen eine missverständliche Sachlage entstanden, zumal nicht sämtliche Herren, die in der Protokoll-Urschrift als Teilnehmer genannt sind, an der 8 Tage später in Leuna stattgefundenen Besprechung teilgenommen haben. Wir halten es dafür für zweckmäßig, das zweite Protokoll einzusehen und das erste Protokoll durch ein nachträgliches Deckblatt zu ergänzen. Gegenüber den Aussenstehenden, wie Oberschl. Hydrierwerke (Dr. Krönig) und Gebechem (Dr. Kranepuhl) ist eine Richtigstellung in dieser Form wohl notwendig.

Zu der von Oppau eingefügten Fußnote betreffend Energieverbrauch für die AT-Anlage Blechhammer schlagen wir dazu folgende Abfassung vor:

Der angegebene Dampfverbrauch von 62 t Dampf/h ergibt sich auf Grund wahrscheinlich übertriebener Vorsicht in den Garantiezahlen der Unterlieferanten für den Hauptdampfverbrauch in den Destillationsanlagen. Nach den in Leuna vorliegenden Berechnungen ist ein Dampfverbrauch von 55 t Dampf/h anstatt von 62 t Dampf/h wahrscheinlich erreichbar, ohne dass Leuna hierfür Blechhammer gegenüber eine Verantwortung übernehmen kann, bevor Betriebsergebnisse aus der AT-Anlage Leuna vorliegen.

Wir bitten Sie, dass Reichsamt (Dr. Kranepuhl) davon zu unterrichten, dass die Eisenmengen für ET 100 ~~Blechhammer~~ von Leuna nicht geprüft sind und von Oppau vertreten werden. *Hey*

AMMONIAKWERK MERSEBURG
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 gez. Langheinrich gez. v. Staden

Herrn Dir. Dr. Strombeck
 Herrn Dir. Dr. Goldberg
 " OI. Giehne
 " Dir. Dr. Schneider
 " Dir. Dr. Sauer
 " Dir. Dr. v. Staden
 " Dr. Kühler (Uhde)
 " DI. Falzer
 " OI. Keinke

BAG Target
 2463 - 0/4.03

AWF Me
 AWP Bln